

## **MITTEILUNG**

Die 36. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Kultur,  
Bundesangelegenheiten, Angelegenheiten der Europäischen Union  
und internationale Angelegenheiten  
(Wissenschafts- und Europaausschuss, 8. Ausschuss)  
findet am Donnerstag, den 05.10.2023, um 13:00 Uhr  
in Schwerin, im Schloss, **in der Hofdornitz** statt.

## **TAGESORDNUNG**

### 1. 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Durchführung einer öffentlichen Anhörung  
zu den Vorlagen zum Entwurf des Haushalts 2024/2025 auf den Drucksachen  
8/2398, 8/2399 und 8/2400 und insbesondere zu dem Thema

**Maßnahmen im Bereich der Wissenschaft, Forschung und Hochschulen**

### 2. 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Durchführung einer öffentlichen Anhörung  
zu den Vorlagen zum Entwurf des Haushalts 2024/2025 auf den Drucksachen  
8/2398, 8/2399 und 8/2400 und insbesondere zu dem Thema

**Maßnahmen im Bereich Kultur, vor allem zu Theatern, Museen, Musik- und  
Jugendkunstschulen sowie Denkmale und dem Heimatverband**

### 3. **Allgemeine Ausschussangelegenheiten**

## **Sachverständige zum Tagesordnungspunkt 1**

- Prof. Dr. Ursula van Rienen – Universität Rostock
- Janne Döscher – Universität Rostock
- Kai Hörig – Studierendenwerk Rostock-Wismar
- Prof. Dr. Ingo Müller – Hochschule Wismar
- Dr. Jan Tamm – Universität Rostock
- Peter Todt – IHK zu Schwerin
- Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister – Landesrektorenkonferenz M-V

## Fragenkatalog zum Tagesordnungspunkt 1

### Allgemein

1. Wie sehen Sie die derzeitige finanzielle Lage der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern?
2. Wird die Bedeutung der Hochschulen für Mecklenburg-Vorpommern Ihrer Meinung nach ausreichend wahrgenommen und kommuniziert?
  - a) Welche Verbesserungen sehen Sie im Entwurf des Haushalts 2024/2025 für die Hochschulen des Landes?
  - b) Wo sehen Sie Verschlechterungen in der Landesunterstützung im Entwurf des Landeshaushaltes 2024/2025 zum Landeshaushalt 2022/2023?
3. Welche Auswirkungen hatte die im Haushalt 2022/2023 veranschlagte Globale Minderausgabe auf die Hochschulen des Landes?
4. Im Entwurf des Doppelhaushalts 2024/2025 sind ebenfalls, jeweils für die Jahre 2024 und 2025 eine Globale Minderausgabe veranschlagt. Sofern diese von den Hochschulen des Landes anteilig oder vollständig erbracht werden soll, welche Auswirkungen hätte dies auf die Hochschullandschaft in Mecklenburg-Vorpommern?
5. Gibt es bereits Gespräche mit den Hochschulen des Landes von Seiten der Landesregierung, in welcher Höhe sich die Hochschulen des Landes an der Globalen Minderausgabe in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 beteiligen sollen? Wenn ja, über welche Höhe der Beteiligung an der Globalen Minderausgabe wird derzeit gesprochen?
6. Der Hochschulpakt sieht eine Dynamisierung der Grundzuweisung von 2,5 Prozent und des Sachkostenzuschlags von 1,5 Prozent vor. Sind diese vor dem Hintergrund der Inflation der letzten Monate einerseits aber auch der Unterstützungsleistung der Landesregierung bei den Energiekosten andererseits realistische Werte?
  - a) Wenn nicht, wie haben sich die Kosten der Hochschulen in den letzten Monaten aufgrund der Inflation geändert?
  - b) Sehen Sie die vereinbarten Dynamisierungsquoten als zukunftsfest und zukunftsgerecht an?

7. Welche Auswirkungen sehen Sie aufgrund der hohen Energie- und Inflationkosten auf den Hochschulbetrieb sowie auf die Studierenden? Welche Veränderungen nehmen Sie wahr?
8. Welche bislang fehlenden Fachbereiche an den Universitäten in Mecklenburg-Vorpommern wären aus Sicht der drei Industrie- und Handelskammern zusätzlich notwendig, damit der Bedarf an akademischem Nachwuchs für bereits ansässige Industrien und Unternehmen in M-V gedeckt werden kann?

### Thema Spitzenforschung

1. Wird die Spitzenforschung in Mecklenburg-Vorpommern durch den vorliegenden Haushaltsentwurf Ihrer Ansicht nach ausreichend unterstützt?
2. Wo sehen Sie Verbesserungen im vorliegenden Haushaltsentwurf bei der Unterstützung der Spitzenforschung zum Doppelhaushalt 2022/2023?
3. In welchen Forschungsfeldern gibt es in MV Spitzenforschung? Welche Projekte betrifft dies? Welchen Einfluss haben diese auf die positive Entwicklung des Landes? Welchen positiven Einfluss wird die im Haushaltsentwurf gesetzte Priorisierung auf Spitzenforschung auch in Kooperation mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen haben?
4. Mecklenburg-Vorpommern gehört zu den wenigen Bundesländern, die weder eine Exzellenzuniversität noch ein Exzellenzcluster besitzen. Welche Maßnahmen sind notwendig, um den Wissenschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern Ihrer Meinung nach im bundesweiten Vergleich zu stärken?
5. Wie sieht der Zeitplan für weitere Vorbereitungsschritte der Universitäten des Landes Mecklenburg-Vorpommern für den nächsten Exzellenzwettbewerb aus? In welchen Bereichen planen die Hochschulen Bewerbungen im Rahmen der Exzellenzstrategie?
6. Werden die Hochschulen Ihrer Meinung nach bei der Bewerbung als Teil eines Exzellenzclusters im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder durch den vorliegenden Haushaltsentwurf ausreichend unterstützt?
7. Universitäre Spitzenforschung benötigt langfristige, verlässliche Förderung. Ist dies Ihrer Meinung nach im vorliegenden Haushaltsentwurf gegeben?
  - a) Wenn ja, wo und warum?
  - b) Wenn nicht, welche Weichen müsste der Haushaltsentwurf stellen, um universitäre Spitzenforschung in Mecklenburg-Vorpommern dauerhaft sicherzustellen und zu ermöglichen?

8. Wie bewerten Sie die Förderung aus dem Landeshaushalt für die Unterstützung des Wissenstransfers aus den Hochschulen in die Wirtschaft sowie für Ausgründungen etc.?
9. Könnte mit einer stärkeren finanziellen Unterstützung des Landes ein Beitrag für eine stärkere wirtschaftliche Entwicklung des Landes geleistet werden?
  - a) Wenn ja, wie müsste dies Förderung ausgestaltet und wofür eingesetzt werden?
  - b) Wenn nicht, warum nicht?

### Thema Künstliche Intelligenz an Hochschulen

1. Welche Bedeutung spielt das Thema Künstliche Intelligenz in der Forschungs- und Wissenschaftslandschaft des Landes?
2. Gibt es Lehrstühle, Institute, Forschungsgruppen etc., die speziell für dieses Thema eingerichtet wurden bzw. sich schwerpunktmäßig damit befassen?
3. Ist Ihnen bekannt, ob in den letzten beiden Jahren Kooperationen zwischen den Hochschulen des Landes im Bereich der KI initiiert oder ausgeweitet wurden?
4. Wie stellt sich die Situation in Forschung und Lehre bezüglich des Themas KI an den Hochschulen des Landes im bundesdeutschen und wie im europäischen Vergleich dar?
  - a) Welche Unterstützung erhalten die Hochschulen speziell für das Thema KI derzeit aus dem Landeshaushalt?
  - b) Welche Unterstützung ist mit dem Entwurf des Landeshaushalts 2024/2025 vorgesehen?
5. Ist mit der Unterstützung aus dem Landeshaushalt Ihrer Meinung nach eine kontinuierliche, dauerhafte Arbeit und Forschung an und mit Künstlicher Intelligenz an den Hochschulen des Landes möglich?
6. Erfolgt die Förderung zu KI Ihrer Ansicht nach im Rahmen einer Landesstrategie?
  - a) Wenn nicht, was wäre dafür aus Ihrer Sicht notwendig?
  - b) Sind die Hochschulen in die Entwicklung einer Strategie des Landes hinsichtlich des Themas KI eingebunden?

7. Stimmen Sie mit der Aussage überein, dass der Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum, dem Klimaschutz, einer effizienten Verwaltung und zu einer innovativen Forschungslandschaft beitragen?
- a) Wenn ja, inwieweit kann eine weitere Förderung aus dem Landeshaushalt dies unterstützen und wie sollte diese Förderung in einem ersten Schritt aussehen?
  - b) Wenn nicht, warum nicht?

#### Thema Hochschulstandort Schwerin – Fragen an die IHK

1. Wie ist Ihre gegenwärtige Position zu den bereits geführten Debatten zu einem Hochschulstandort in Schwerin?
- a) Welche Studiengänge wären aus Sicht der IHK in Mecklenburg-Vorpommern am Standort Schwerin zum gemeinsamen Nutzen für Wissenschaft und Unternehmen?
  - b) In welchem Maße könnten aus Sicht der IHK in Mecklenburg-Vorpommern in der Anfangsphase bereits vorhandene Gebäude genutzt werden und welche müssten neu dazu kommen?
  - c) Wie hoch würden Sie den Aufbau und die Betriebskosten eines Hochschulstandortes in Schwerin einschätzen?

#### Thema Stärkung der Ingenieurwissenschaften im Land

1. Welche Bedeutung haben die Ingenieurwissenschaften für das Land Mecklenburg-Vorpommern?
2. Vor welchen Herausforderungen stehen die Ingenieurwissenschaften? Sehen Sie die Ingenieurwissenschaften im vorliegenden Haushaltsentwurf als zukunftsfähig ausgestattet an, wenn es um den Wettbewerb um die besten Köpfe sowohl bei Lehrenden als auch bei Studierenden geht?
3. Sehen Sie im Haushaltsentwurf eine besondere Schwerpunktsetzung im Bereich Ingenieurwissenschaften?
4. Welche Unterstützung bzw. Schwerpunktsetzung wünschen Sie sich durch den Landeshaushalt?
5. Welche Effekte könnten mit einer stärkeren Unterstützung der Ingenieurwissenschaften aus dem Landeshaushalt erzielt werden?

## Thema Juristisches Studium Universität Rostock

1. Die juristische Fakultät in Rostock bietet seit 2008 kein Studium der Rechtswissenschaften zum Staatsexamensjuristen mehr an. Stattdessen wird ein interdisziplinärer verlängerter Bachelor angeboten, der Absolventen direkt auch für die Praxis in Unternehmen ausbildet.
  - a) Deckt das die Nachfrage der Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern gänzlich?
  - b) Würden Sie es befürworten, wenn aufbauend auf dem interdisziplinären Bachelor an der Universität Rostock zukünftig wieder der Masterstudiengang zum Volljuristen angeboten würde?
2. Sehen Sie die Notwendigkeit eines vollständigen juristischen Studiums an der Universität Rostock? Bitte begründen Sie Ihre Meinung.

## Thema Finanzielle Situation der Studierenden in Mecklenburg-Vorpommern

1. Die Semesterbeiträge sind gestiegen, genauso wie Kosten für Verpflegung und Miete. Wie schätzen Sie die Situation der Studierenden in M-V ein? Welche Möglichkeiten haben sie, ihr Studium zu finanzieren?
2. Wie sieht die Wohnsituation der Studierenden aus? Stehen den Studierenden an den Hochschulorten genug Wohnheimplätze zu Verfügung?
3. Werden die Studierenden in Hinsicht der steigenden Zinsen für KfW-Kredite vom Land in Form von Beratung und finanziellen Hilfen unterstützt?

## **Sachverständige zum Tagesordnungspunkt 2**

- Anne Hille – Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e. V. im BBK
- Frauke Lietz – Kultur- und Projektmanagerin
- Elke Schanz – Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg-Vorpommern
- Dr. Martin Buchsteiner – Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
- Thomas Häntzschel – Kunst.Schule.Rostock.
- Hendrik Menzl – Kultur Land MV gGmbH
- Marco Zabel – Deutsche Tanzkompanie

## Fragenkatalog zum Tagesordnungspunkt 2

### Allgemein

1. Beschreiben Sie die Bedeutung Ihrer Arbeit für die kulturelle Landschaft in Mecklenburg-Vorpommern? Welchen Beitrag leistet Ihre Arbeit für die kulturelle Landschaft in Mecklenburg-Vorpommern, für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes, bspw. wenn es um die Attraktivität für Fachkräfte geht?
2. Erhalten Sie bereits eine Landesförderung? Wenn ja, wie hoch war diese bisher und wie hoch wird diese nach dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2024/2025 sein?
3. Wie hat sich Ihre Förderung durch das Land in den letzten fünf bzw. zehn Jahren verändert?
4. Wie hat sich Ihre Mitgliederstruktur in den letzten fünf bzw. zehn Jahren verändert?
5. Welchen Förderbedarf besteht, um die in den letzten Jahren praktizierte Kulturarbeit in den nächsten zwei Jahren und im Finanzplanungszeitraum (2026 bis 2028) ungeschmälert fortsetzen zu können?
  - a) Welche Verbesserung für Ihre Arbeit wäre mit einer höheren Landesförderung möglich?
  - b) Welche Mittel wären dafür erforderlich und welche Effekte könnten erzielt werden?

### Fragen an den Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

1. Ermöglicht die bisherige Unterstützung aus dem Landeshaushalt eine gezielte, langfristig gesicherte Arbeit des Heimatverbandes?
2. Welche Unterstützung wünschen Sie sich aus dem Landeshaushalt und was würden Sie damit realisieren?

## Fragen an die Deutsche Tanzkompanie

1. Die Tanzkompanie Neustrelitz ist nicht Teil des Theaterpaktes in Mecklenburg-Vorpommern, sondern hat einen eigenen Vertrag mit dem Land, der 2025 ausläuft. Welche Bedeutung hat die Deutsche Tanzkompanie für die Kultur in Mecklenburg-Vorpommern?
2. Welche Auswirkungen hätte ein Auslaufen des Vertrages 2025 für die Tanzkompanie ohne entsprechende weiterführende finanzielle Unterstützung des Landes?
3. Welche Auswirkungen hatten die Corona-Pandemie sowie die Energie- und Inflationspreise der letzten Monate auf den Spielbetrieb?
4. Welche Unterstützung über das Jahr 2025 hinaus hat die Landesregierung bereits angekündigt?
5. Welche Unterschiede gibt es zu den Theatern des Theaterpaktes, die eine separate und geringere Finanzierung der Deutschen Tanzkompanie rechtfertigen?

## Thema Situation Bildende Künste und Jugendkunstschulen

1. Wie schätzen Sie die finanzielle Situation der Künstler der Sparte Bildende Kunst in Mecklenburg-Vorpommern ein?
2. Gibt es genug Förderprogramme für diese Künstler und Ausstellungsmöglichkeiten für ihre Werke?
3. Gibt es eine adäquate Förderung von Ausstellungsorten (Kunstmuseen, Galerien und Kunstvereine)?
4. Sehen Sie den Bestand der Jugendkunstschulen in Mecklenburg-Vorpommern als gefährdet an?
5. Sind die Kunstschulen und Jugendkunstschulen ausreichend ausgestattet und auf die digitale Transformation vorbereitet?
6. Werden deren Mitarbeitende (Festangestellte und Honorarkräfte) angemessen bezahlt?
7. Werden wegen finanzieller Probleme weniger Kinder gefördert bzw. andere Angebote eingeschränkt?

## Thema Denkmalschutz

1. Erhalten Sie für Ihre Arbeit eine Förderung durch das Land? Wenn ja, in welcher Höhe erfolgte diese in den Haushaltsjahren 2022 und 2023?
2. Seit dem Jahr 2018 geht die Bewilligungsquote der Unterstützungsleistungen durch das Land im Bereich des Denkmalschutzes kontinuierlich zurück. 2022 erreichte dies einen neuen Tiefstwert von 21 Prozent, was 28 Anträgen mit einem Volumen von 2.051.760,00 Euro entsprach.
  - a) Welche Auswirkungen hat dies auf den Denkmalschutz im Land?
  - b) Was könnte Ihrer Meinung nach der Grund für den anhaltenden Abwärtstrend sein?
3. Haben sich die Arbeit und die Herausforderungen im Bereich des Denkmalschutzes in den letzten Jahren verändert? Wenn ja, wie?
4. Ist Ihrer Meinung nach die Unterstützung des Landes, was den Erhalt und die Förderung des Denkmalschutzes angeht, ausreichend?
  - a) Wenn nicht, welche weitergehende Unterstützung würden Sie sich von Landesseite wünschen?
  - b) Liegt ein mögliches Defizit Ihrer Meinung nach eher in der finanziellen oder in der personellen Ausstattung bei den Denkmalschutzbehörden im Land und in der kommunalen Ebene?
  - c) Woran liegt es beispielsweise, dass Mittel für Notsicherung, die im Landeshaushalt zur Verfügung stehen, in den letzten Jahren zu großen Teilen nicht abgerufen wurden?
5. Wie bewerten Sie insgesamt die Förderung des Denkmalschutzes durch das Land, auch im Vergleich mit anderen Bundesländern?
6. Die zusätzliche Förderung der Sanierung kirchlicher Gebäude, die in den letzten Jahren aus dem Strategiefonds des Landes erfolgt ist, wobei einschließlich letzter noch ausstehender Förderbescheide letztlich insgesamt rund 17 Millionen Euro Fördermittel geflossen sein werden, wird von der Landesregierung mit dem Haushaltsentwurf 2024/2025 nicht fortgesetzt. Wie schätzen Sie den weiteren Förderbedarf in diesem Bereich ein, insbesondere auch mit Blick auf die Einwerbung von Drittmitteln, bspw. der EU, des Bundes oder von Stiftungen. Ist Ihrer Meinung nach ab dem Haushaltsjahr 2024 mit einem Zuwachs an Förderanträgen aus dem kirchlichen Bereich bezogen auf die allgemeinen Fördermittel im Bereich des Denkmalschutzes zu rechnen? Wenn ja, welche Auswirkungen wird dies Ihrer Meinung nach auf die Vergabe von Fördermitteln im Bereich des Denkmalschutzes haben?

## Fragen an die Archäologische Gesellschaft für Mecklenburg-Vorpommern e. V.

1. Halten Sie im Hinblick auf die vollständige Erfassung aller Bodendenkmäler in Mecklenburg-Vorpommern ihre finanzielle Situation, in Bezug auf sächlich/technische Ausstattung und zu dem zur Verfügung stehendem angestelltem Personal für tragend?
2. Sind in der Universität und bei der Planung des Archäologischen Landesmuseums derzeit alle notwendigen wissenschaftlich fachlichen Qualifikationen personell abgedeckt?
3. Erfährt die Arbeit der Archäologischen Gesellschaft für M-V ausreichend beratende und materielle Unterstützung durch das LAKD MV?
4. Wäre ein eigens ausgewiesener Haushaltstitel für die ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger, zur Deckung der Aufwendungen und Schulungen sinnvoll?
5. Halten Sie es für richtig, dass neben dem archäologischen Museum auch eine Außenstelle im Tollensetal entstehen soll?
6. Welche zusätzlichen Kosten würden durch die Einrichtung einer Außenstelle im Tollensetal entstehen? Wie beurteilen sie den Mehrwert?
7. Welche Konzepte gibt es, um das Schlachtfeld Tollensetal und die Funde touristisch vermarktbar zu machen? Wie hoch wären hier die Kosten? Mit welchen Einnahmen wird gerechnet?
8. Welche Zwischenergebnisse der von der Universität Greifswald durchgeführten Studie zum Schlachtfeld im Tollensetal liegen vor?